

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 30. Juni 1928, nachm. 6 Uhr

## Geistliche Lieder und Sprüche aus der letzten Zeit des Minnesanges

### 1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Ricercare aus dem „Musikalischen Opfer“

### 2. Zwei Chöre

(Tonsatz von Albert Becker)

#### a) Heinrich Frauenlob (um 1250 bis 1318):

##### Gottes Gnade

Vor dir, o Gott, erbarmungsvoll, will ich mich beugen; Gott, alles Segens Urquell du, dein Lob will ich bezeugen. Gerecht bist du, dein Wort bleibt ewig wahr. Mein Jesu, der in Frieden herrscht, du höchster Richter! Mein Jesu, aller Sünder Trost, du starker Todvernichter! Dir dient, o Herr, der Engel ganze Schar. Hilf, Schöpfer aller Dinge! Du bist aller Gnad' ein übervoller Bronnen. Verlaß uns nicht im Elend! Deine Gnade leuchtet heller als die Sonnen. O Sünder, hör': aus seinem Herz ein Quell entspringet; wenn dessen nur ein Tröpflein dir als Trän' in's Auge dringet, macht Gottes Huld dich aller Sünden bar.

#### b) Fürst Wizlaw von Rügen (gest. 1325):

##### Gebet (mit Orgel)

Harren will ich deiner Zeit, daß mir sei, o Herr, bereit deiner großen Gnad' ein Teil, o Jesu, Wundertäter. Weiß ich doch, daß mir kein Tag ohne dich gedeihen mag, wenn nicht deine Huld mir hilft. O Herr, erhör mein Beten!

Bitte wenden!